

Schulinterner Lehrplan, Erdkunde, Jahrgangsstufe 9

Der Kernlehrplan Erdkunde soll den Anforderungen der gekürzten Stundentafel des Faches in der Sekundarstufe sowie den Erfordernissen des auf 8 Jahre gekürzten Ausbildungs-ganges am Gymnasium unter anderem dadurch gerecht werden, dass er abgestimmt mit den beiden anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Geschichte und Sozialwissen-schaften/-Wirtschaft verfasst wurde, um Synergien zu nutzen. Gleichzeitig kommt es zu einem Paradigmenwechsel, weil die Umsetzung des Lehrplanes kompetenz- und damit out-put-orientiert erfolgen soll. Im Folgenden präsentieren wir in einer Auswahl die Abschlussprofile in Form von Kompetenzen aus vier Kompetenzbereichen, die am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreicht werden sollen. Des Weiteren bringen wir die im Kernlehrplan festgelegten Inhaltsfelder zur Kenntnis und ordnen diesen **fakultativ** ausgewählte Kapitel des am Geschwister-Scholl-Gymnasium eingeführten Lehrwerks „Terra Erdkunde 3“ zu.

Ausgewählte im Kernlehrplan ausgewiesene Kompetenzen Klasse 9

Sachkompetenz

Die Schülerinnen/Schüler

- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,
- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- erörtern Ursachen und Folgen der räumlichen unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten,
- analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen/Schüler

- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen/Schüler

- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,

- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen/Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung,
- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

Inhaltsfelder / Schwerpunkte Stufe 9	Themenangebot im Lehrwerk Terra Erdkunde
1. Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung	
Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Staaten	Eine Welt – Ungleiche Welt?
Raumentwicklung auf Basis von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen	Eine Welt- Ungleiche Welt?
Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut	Eine Welt- Ungleiche Welt?
2. Wandel wirtschaftlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung	
Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung	Globalisierung
Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweiter Handel und Umweltbelastung	Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie
Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen	Globalisierung
3. Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem	
Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern	Immer mehr Menschen
Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Industrie- und Entwicklungsländern	Megastädte versus schrumpfende Städte
Räumliche Auswirkungen politischer und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten	Auf der Suche nach Zukunft (als Teil des Projekts „Europa im Wandel“)
4. Projekt (fachübergreifend mit dem Fach Politik)	Europa im Wandel